

Zwangsvorsteigerung.

In Wege der Zwangsversteigerung soll das im Grundbuche von Weichenstein Band 16 Blatt 670 auf den Namen des Kaufmanns **Wilhelm Schneider** zu Halle a/S., eingetragene, zu Giebeldienste belegene Grundstück: vom Plane 22a b Gemarkung Weichenstein, Kartenblatt 1, Parzelle Nr. 1312/53 von 1,4 A. 1/2, **am 8. Januar 1892, Vormittags 10 Uhr** vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Kleine Steinstraße 8, Zimmer Nr. 31, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 7400 Tlr. Netzertrag und einer Fläche von 1,42 ar zur Grundsteuer, dagegen noch nicht zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abhängigkeiten und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 30, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Erlicher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorzu- gehen, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Leistungen oder Kosten, insoweit im Versteigerungsstermin vor der Auforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreffende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufpreises gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigentum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages wird **am 6. Januar 1892, Mittags 12 Uhr** an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 31, verkündet werden.
Halle a/S., den 30. October 1891.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Zwangsvorsteigerung.

In Auftrag der berechtigten Fideicommissar **Erzherzog Adolph von Meuter** zu Halle a/S., als Beneficiarius des am 4. April 1891 zu Wien durch den verstorbenen Fideicommissar **Friedrich Meuter** zu Wien, sollen die zum Nachlasse des Letzteren gehörigen, im Grundbuche von Nienberg Band 11 Blatt 71 auf den Namen des a. n. m. Fideicommissars **Meuter** eingetragenen, zu Nienberg belegenen Grundstücke: Kämmerlei Nr. 9 nicht Subotter, einschließlich 36 ar 30 qm Hofraum, Garten und Weid., **am 8. Januar 1892, Vormittags 10 Uhr** vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Kleine Steinstraße 8, Zimmer Nr. 31, zwangsweise versteigert werden.

Die Grundstücke sind mit 585 Mark Netzertrag und einer Fläche von 36,90 ar zur Grundsteuer, dagegen noch nicht zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abhängigkeiten und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 30, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Erlicher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorzu- gehen, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Leistungen oder Kosten, insoweit im Versteigerungsstermin vor der Auforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreffende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufpreises gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigentum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages wird **am 9. Januar 1892, Mittags 12 Uhr** an Gerichtsstelle verkündet werden.
Halle a/S., den 30. October 1891.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Zwangsvorsteigerung.

In Wege der Zwangsversteigerung soll das im Grundbuche von Halle a/S. Band 129 Blatt 945 auf den Namen der Frau **Anna Rüdiger geb. Weinel**, früher zu Halle a/S., jetzt zu Reichardtswerben, eingetragene, zu Halle a/S., in der Schillerstraße belegene Grundstück: Gemarkung Halle a/S., vom Plane 34, Kartenblatt 11, Parzelle 2160/25 von 4,05 ar, **am 13. Januar 1892, Vormittags 10 Uhr** vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Kleine Steinstraße 8, Zimmer Nr. 31, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 2460 Tlr. Netzertrag und einer Fläche von 4,05 ar zur Grundsteuer, dagegen noch nicht zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abhängigkeiten und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 30, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Erlicher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorzu- gehen, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Leistungen oder Kosten, insoweit im Versteigerungsstermin vor der Auforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreffende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufpreises gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigentum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages wird **am 15. Januar 1892, Mittags 12 Uhr** an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 31, verkündet werden.
Halle a/S., den 6. November 1891.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Grundstück-Verkauf

In **Reichardt** bei Dürrenberg a. S. befindet sich in zwei Wohnhäusern, eines großen Schenkens, eines ziemlich großen Gartens resp. einer Wäldchen, ganz in der Nähe von den Dürrenberger Grundbesitzern, Preis 9000 Thaler bei 1000 Thaler Anzahlung und Zinsen bei **Friedr. Pickenbach**, Reichardt.

Materialwaaren-Geschäft

mit Brauwaaren u. Fleischwursthandel sofort oder später zu verau. **Hab. d. H. Haase, Weißstraße 22.**

Restaurant gesucht.

Ich suche ein gut eingerichtetes Rest. (auch Bierpäch.) mit 20-30 Plätzen. Adressen unter 310 ff. die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Special-Wein

(Cognac-Branch). Umrah 6-700 A. der Zug inclusive Füllungen ist zu verkaufen event. einzelne Füllungen. Zur Übernahme geben 10000 A. Anzahlung unter V. Z. 633 an den „Invalidentank“ Leipzig erbeten.

Gasthof-Verkauf

Ein **florierender Gasthof** mit Ausbiss in einer Garnisonstadt ist mit 4-6000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. **O. Schöner, Reichardt, Hofstraße 39.**

Zwangsvorsteigerung.

In Wege der Zwangsversteigerung soll das im Grundbuche von Halle a/S. Band 130 Blatt 4677 auf den Namen des Gutsbesizers **Friedrich Wilhelm Schauer** aus Meuro bei Schöneberg, jetzt in Halle a/S., eingetragene, zu Halle a/S., **Wormitzstraße** belegene Grundstück: Gemarkung Halle a/S., Kartenblatt 2, Parzelle 883/1 von 351 ar **am 19. Januar 1892, Vormittags 10 Uhr** vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Kleine Steinstraße 8, Zimmer Nr. 31, versteigert werden.

Das Grundstück ist nicht zur Grundsteuer und nicht zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abhängigkeiten und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 30, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Erlicher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorzu- gehen, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Leistungen oder Kosten, insoweit im Versteigerungsstermin vor der Auforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreffende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufpreises gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigentum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages wird **am 20. Januar 1892, Mittags 12 Uhr** an Gerichtsstelle verkündet werden.
Halle a/S., den 6. November 1891.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Abf- und Bierenkellerer.

Die frühere **Brauerei Weingrund** bei **Elbing**, zu Obigem sehr geeignet, mit 10000 Mark u. Zinsen sowie Zinsen, ist mit 20000 Mark zu verkaufen. **Bräuerei Englich Brunn, Elbing.**

Haus-Verkauf,

Nähe der Bahn, mit großen Hof, gr. Keller, Bierkeller, Weinbottel, ein sehr schön, noch überaus gut, in der Exped. d. Ztg. niederzuliegen.

Brauerei

mit vollständigen Inventar aus feiner Gärung zu verkaufen. Zur Brauerei gehören 2 Schenkensbierstätten (Concessionen) auf den betreffenden Grundstücken. Auf Wunsch können auch 7 Acker gutes Land mit Auenwiesen werden. (Anzeiger für die Elbe.)

Wwe. L. Gran.

Walle, Schauen 1 Z.

Haasenstein & Vogler, A.-G.,

Halle, Schmeerstraße 31, 1., Fernsprech-Anschluss 347, befürdert Annoncen auf alle Sprachen u. auswärtigen Blätter zu billigen Preisen. Katalog gratis. Nummernverzeichnisse geöffnet von 1/2 8-7 Uhr.

Ein **reputationsfähiger, energischer und solider Beamter** in zwei Hauptverrichtungen, best. eingeführten **Reisebeamter** gut bezahlte und dauernde Stellung. Bewerber, auch solche, welche bis jetzt in Versicherungsverrichtungen noch nicht thätig waren, wollen unter Angabe von Referenzen ihre Offerten einreichen zu **Cliff Nr. 2700 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin SW., Leipzigerstr. 48.**

Schuppenhaus-Verkauf.

In einer Industrie- und Provinzialstadt Sachsen, am Waiden- u. zwei Hauptverrichtungen gelegen, geeignetes Geschäftshaus der Stadt und zwei Stunden der Umgebung, zwei Säle mit eingebauten Theaterbühnen, comfortabel eingerichtete Geschäftshaus, Zimmer, Schlaf- und Zimmern, Kegelbahn, Regalbau, an Concertorten mit Musikhalle, Gartenanlagen mit Veranden, ein Schuppenhaus für Schaufellerei und Wässhäuser, ist sofort zu verkaufen, welches Kaufpreisgeld nicht ausbezahlt werden. Offerten erbeten u. **G. 1213 B. Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Wir wollen meine **Rezele**, Handbetrieb, nächste Bahnhstation bei **Zeugna**, welche sich vorzüglich zu Dampfmaschinen eignen, mit 20 Markorten hiesigen Geldes, 6-7 Zehntel, 50 Zehntel von **Waldow**, zu verkaufen. **Goedeker, Elbing.**

gegen ein neu erbautes **Grundstück** in sehr guter Geschäftslage von Halle mit zwei Häusern zu tauschen bereit. Off. befürdern u. **N. 6079 Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Reisenden

bei gutem Gehalt und Vertrauensverhältnissen. **J. F. Weber Nachf., Halle a. S.**

Zur Gründung einer Engros-Schlächtereier hier

reicherer Mann, wenn auch mit wenig Einlage, als **Teilhaber** gesucht. Fachkenntnis ist nicht bedingt. **Werthe Adressen u. N. 8. 6066 an Haasenstein & Vogler, Act.-Ges., Halle a. S. erbeten.**

Ein sehr schönes Erbericht,

1/2 Stunde von Dresden, mit vorzüglichem Inventar u. guter Lage, zu verkaufen, 50,000 Mk. Anzahlung. Offerten u. **517 V. u. Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Ein sehr schönes Erbericht,

1/2 Stunde von Dresden, mit vorzüglichem Inventar u. guter Lage, zu verkaufen, 50,000 Mk. Anzahlung. Offerten u. **517 V. u. Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Haus-Verkauf.

Ein in der Nähe der **Königs** geleg. gut rentirendes **Wohnhaus** mit großem Hof u. Garten ist wegen Fortzugs von hier unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Off. unter **K. 1610** in der Expedition d. Ztg. niederzuliegen.

Ein Haus mit **Hof, Holz- und Wein-Gehölz** hier ist wegen anderer Unternehmung günstig zu verk. Off. unter **K. 1651** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Eine Kotte

Landesmiede mit **Stahl, Schmelze, Hängearbeit**, ist zum 1. Januar 1892 zu verkaufen oder zu verpachten.

Reichardtswerben

b. Reichardtswerben a. S. Nr. 61.

Veränderungshalber

Zifferlei zu verk. in **Reichardt**, unter **K. 1650** an die Expedition dieser Zeitung.

130,000 Mark

welche nur demnächst anzuwenden werden, will ich wieder an alte **Erste Hypothek** verkaufen. **Direkte Offerten unter K. 10239** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Ein 5% Hypothekendrief v. 20,000

Mk. ist an **Unternehm. b. a. verk. Off. u. O. 10250** bef. **Rud. Mosse, Halle.**

46,000 und 14,000 Mark

an feine **Hypothek** innerhalb der **Genere** ein zu verkaufen. **Unterzeichneter** verbietet sich **Reichardt** zu verkaufen. **Offerten erbeten unter O. 1660.**

7000 Mark

welche an ein **neuerbautes Grundstück** zu II. Stelle, weit innerhalb der **Genere**, von einem **privatlichen Finanzier** vor **Reichardt** zu verkaufen. **Offerten erbeten unter O. 1660.**

9000 Mark an alte Hypothek

an ein **schönes Grundstück** nahe **an Markt** zu verkaufen. **Offerten** unter **1530 P.** an die Expedition dieser Zeitung einzuweisen.

10,000 Mk. feine sichere Hypothek

an ein **schönes Hausgrundstück** nahe des **Waldhofs** zu verkaufen. **Offerten** unter **1518 O.** an die Expedition d. Ztg. einzuweisen.

15000 Mark

welche an ein **neuerbautes Grundstück** zu III. Stelle, weit innerhalb der **Genere**, von einem **privatlichen Finanzier** vor **Reichardt** zu verkaufen. **Offerten erbeten unter O. 1660.**

15000 Mark

welche an ein **neuerbautes Grundstück** zu III. Stelle, weit innerhalb der **Genere**, von einem **privatlichen Finanzier** vor **Reichardt** zu verkaufen. **Offerten** unter **1518 O.** an die Expedition d. Ztg. einzuweisen.

15000 Mark

welche an ein **neuerbautes Grundstück** zu III. Stelle, weit innerhalb der **Genere**, von einem **privatlichen Finanzier** vor **Reichardt** zu verkaufen. **Offerten** unter **1518 O.** an die Expedition d. Ztg. einzuweisen.

15000 Mark

welche an ein **neuerbautes Grundstück** zu III. Stelle, weit innerhalb der **Genere**, von einem **privatlichen Finanzier** vor **Reichardt** zu verkaufen. **Offerten** unter **1518 O.** an die Expedition d. Ztg. einzuweisen.

Baumschule

Kittergut Hohenthurm liegt ab in **höchsten Exemplaren: hochstämmige Apfel, Birn, Zist, Kirschen und Pfirsichbäume.**

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Cornelia v. Schönberg u. **Anton** v. Schönberg. **Verlobt:** Cornelia v. Schönberg u. **Anton** v. Schönberg. **Verlobt:** Cornelia v. Schönberg u. **Anton** v. Schönberg.

Verlobt: Cornelia v. Schönberg u. **Anton** v. Schönberg. **Verlobt:** Cornelia v. Schönberg u. **Anton** v. Schönberg. **Verlobt:** Cornelia v. Schönberg u. **Anton** v. Schönberg.

Verlobt: Cornelia v. Schönberg u. **Anton** v. Schönberg. **Verlobt:** Cornelia v. Schönberg u. **Anton** v. Schönberg. **Verlobt:** Cornelia v. Schönberg u. **Anton** v. Schönberg.

Verlobt: Cornelia v. Schönberg u. **Anton** v. Schönberg. **Verlobt:** Cornelia v. Schönberg u. **Anton** v. Schönberg. **Verlobt:** Cornelia v. Schönberg u. **Anton** v. Schönberg.

Verlobt: Cornelia v. Schönberg u. **Anton** v. Schönberg. **Verlobt:** Cornelia v. Schönberg u. **Anton** v. Schönberg. **Verlobt:** Cornelia v. Schönberg u. **Anton** v. Schönberg.

Verlobt: Cornelia v. Schönberg u. **Anton** v. Schönberg. **Verlobt:** Cornelia v. Schönberg u. **Anton** v. Schönberg. **Verlobt:** Cornelia v. Schönberg u. **Anton** v. Schönberg.

Verlobt: Cornelia v. Schönberg u. **Anton** v. Schönberg. **Verlobt:** Cornelia v. Schönberg u. **Anton** v. Schönberg. **Verlobt:** Cornelia v. Schönberg u. **Anton** v. Schönberg.

Verlobt: Cornelia v. Schönberg u. **Anton** v. Schönberg. **Verlobt:** Cornelia v. Schönberg u. **Anton** v. Schönberg. **Verlobt:** Cornelia v. Schönberg u. **Anton** v. Schönberg.

Verlobt: Cornelia v. Schönberg u. **Anton** v. Schönberg. **Verlobt:** Cornelia v. Schönberg u. **Anton** v. Schönberg. **Verlobt:** Cornelia v. Schönberg u. **Anton** v. Schönberg.

Verlobt: Cornelia v. Schönberg u. **Anton** v. Schönberg. **Verlobt:** Cornelia v. Schönberg u. **Anton** v. Schönberg. **Verlobt:** Cornelia v. Schönberg u. **Anton** v. Schönberg.

Verlobt: Cornelia v. Schönberg u. **Anton** v. Schönberg. **Verlobt:** Cornelia v. Schönberg u. **Anton** v. Schönberg. **Verlobt:** Cornelia v. Schönberg u. **Anton** v. Schönberg.

Verlobt: Cornelia v. Schönberg u. **Anton** v. Schönberg. **Verlobt:** Cornelia v. Schönberg u. **Anton** v. Schönberg. **Verlobt:** Cornelia v. Schönberg u. **Anton** v. Schönberg.

